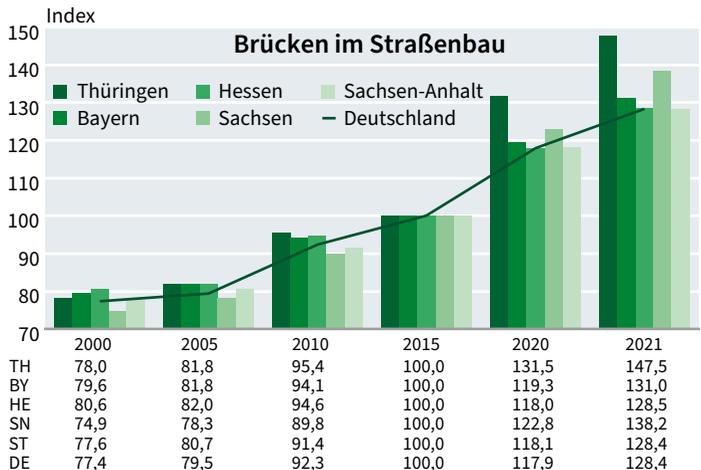
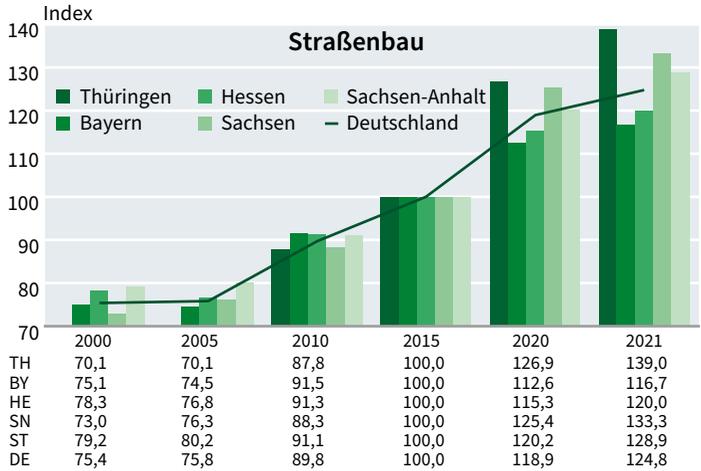
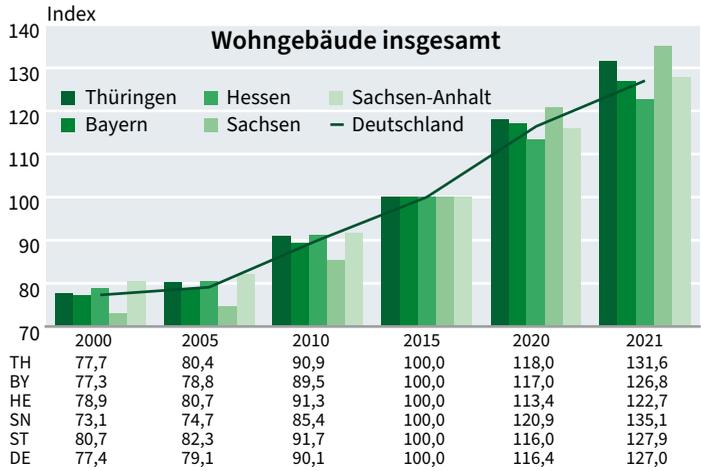
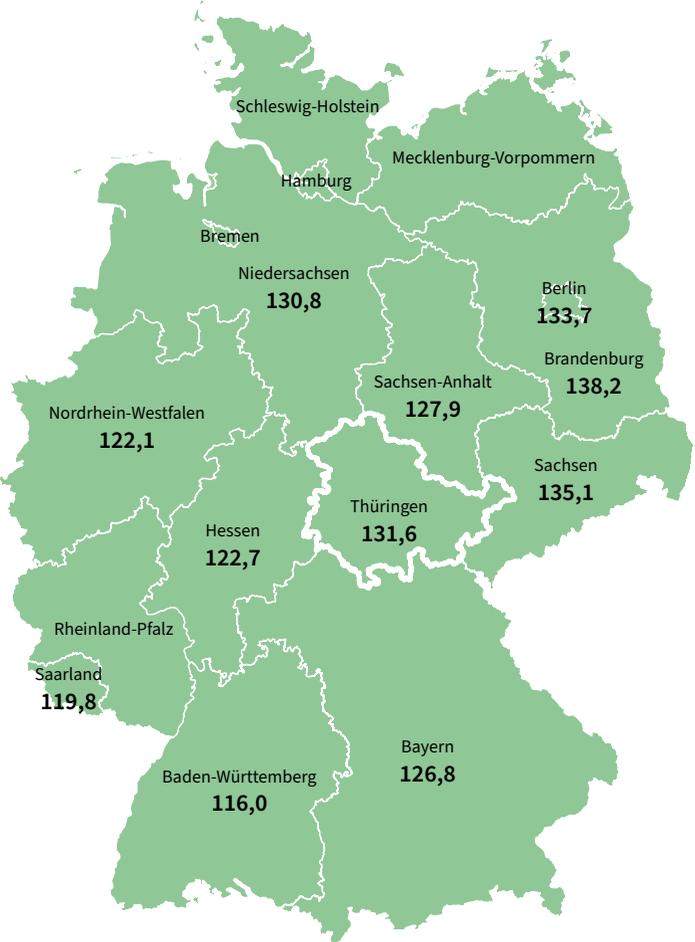


Bauleistungspreise in Thüringen

Ausgabe 2022



Preisentwicklung im Vergleich mit ausgewählten Bundesländern



Baupreisindex

Baupreisindizes messen die durchschnittliche Entwicklung der Preise für ausgewählte, fest umrissene Bauleistungen, die beim Neubau und der Instandhaltung von Bauwerken erbracht und vom Bauherrn tatsächlich gezahlt werden. In Thüringen werden Preisindizes für folgende Bauwerksarten berechnet:

- für den konventionellen Neubau im Hochbau (Wohngebäude, Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude),
- für den Neubau im Tiefbau (Straßen, Brücken, Ortskanäle) und
- für die Instandhaltung von Wohngebäuden.

Wie wird der Indikator berechnet?

Da in der Regel sehr individuell gebaut wird, lassen sich die Preise von Bauwerken kaum direkt vergleichen. Um trotzdem aussagefähige Ergebnisse zu erhalten, werden für die Ermittlung von Baupreisindizes die Preise der Bauleistungen, die für die Errichtung der Bauwerke notwendig sind, über die Zeit beobachtet. Bauleistungen lassen sich einfacher vergleichen als ganze Bauwerke. So gehören beispielsweise zum Bereich „Mauerarbeiten“ unter anderem die Bauleistungen „Porenbetonmauerwerk“, „Nichttragende Trennwand“ oder „Mauerwerk aus klein- beziehungsweise großformatigen Steinen“.

Für diese ausgewählten Bauleistungen werden vierteljährlich - in den Monaten Februar, Mai, August und November - Preise erhoben. Diese Preise sind Marktpreise ohne Umsatzsteuer. Die Statistischen Landesämter berechnen aus den von den Unternehmen gemeldeten Preisen für die Bauleistungen die durchschnittliche Preisentwicklung für die jeweilige Erhebungsposition (Bauleistung) auf Landesebene (Landesmesszahlen).

Die Ergebnisse der Statistik der Bauleistungspreise stehen im Internet unter www.statistik.thueringen.de und unter www.destatis.de kostenlos zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Interesse an den statistischen Daten. Ein besonderer Dank an alle Auskunftsgewährenden, die zur Erstellung statistischer Ergebnisse beitragen.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
 Europaplatz 3, 99091 Erfurt
 Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt
 Telefon 0361 57 331-96 42, Telefax 0361 57 331-96 99
 E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
 Internet: www.statistik.thueringen.de
 Bestell-Nr.: 80 129

Titelfoto: unsplash.com – Creative Commons CC0 Lizenz
 © Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2022
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

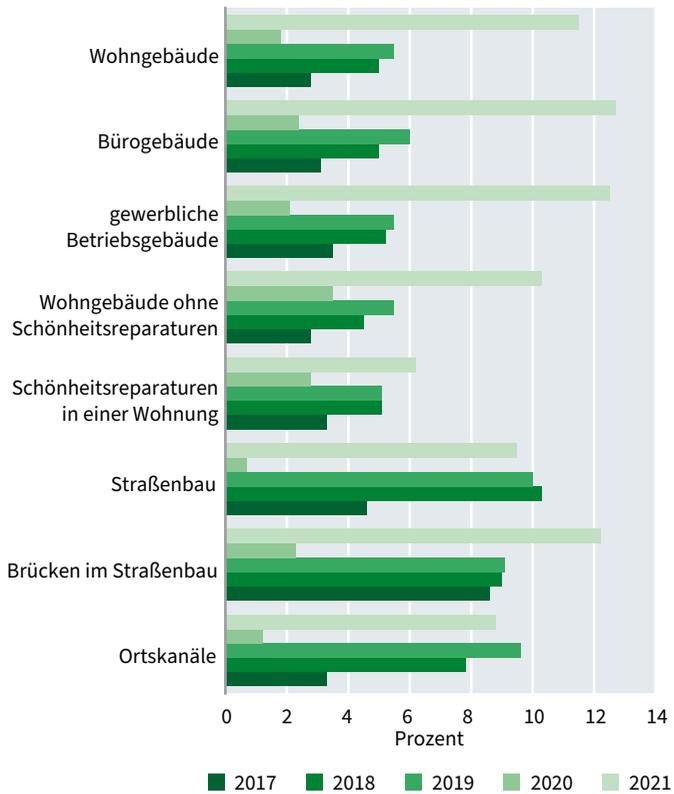
Aufbereitung der erhobenen Preise

Die Erhebung der Bauleistungspreise erfolgt dezentral in den Statistischen Ämtern der Länder. Erhoben werden Preise für ausgewählte Bauleistungen. In den Statistischen Landesämtern werden aus den gemeldeten Preisen Durchschnittsmesszahlen für die einzelnen Bauleistungen berechnet und an das Statistische Bundesamt gemeldet. Das Statistische Bundesamt berechnet daraus, gewogen mit den baugewerblichen Umsätzen in den Ländern, Durchschnittsmesszahlen für Deutschland (Bundesmesszahlen). Durch die Gewichtung der Bundesmesszahlen mit den bauwerksspezifischen Wägungsschemata ergeben sich die Preisindizes für die einzelnen Bauwerksarten. Landesintern werden – parallel zu der Indexberechnung im Statistischen Bundesamt – auch landesspezifische Baupreisindizes berechnet. Diese werden aber nur in 11 der 16 Bundesländer veröffentlicht.

Preisentwicklung 2021

Jahr	Wohngebäude		Gewerbl. Betriebsgeb.		Straßenbau	
	Preisindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Preisindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Preisindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2011	92,9	2,2	92,6	2,9	91,5	4,2
2012	94,8	2,0	94,9	2,5	94,7	3,5
2013	97,0	2,3	97,0	2,2	97,8	3,3
2014	98,5	1,5	98,5	1,5	99,1	1,3
2015	100,0	1,5	100,0	1,5	100,0	0,9
2016	101,8	1,8	101,9	1,9	99,2	-0,8
2017	104,7	2,8	105,5	3,5	103,8	4,6
2018	109,9	5,0	111,0	5,2	114,5	10,3
2019	115,9	5,5	117,1	5,5	126,0	10,0
2020	118,0	1,8	119,6	2,1	126,9	0,7
2021	131,6	11,5	134,6	12,5	139,0	9,5

Durchschnittliche Jahresteuersraten



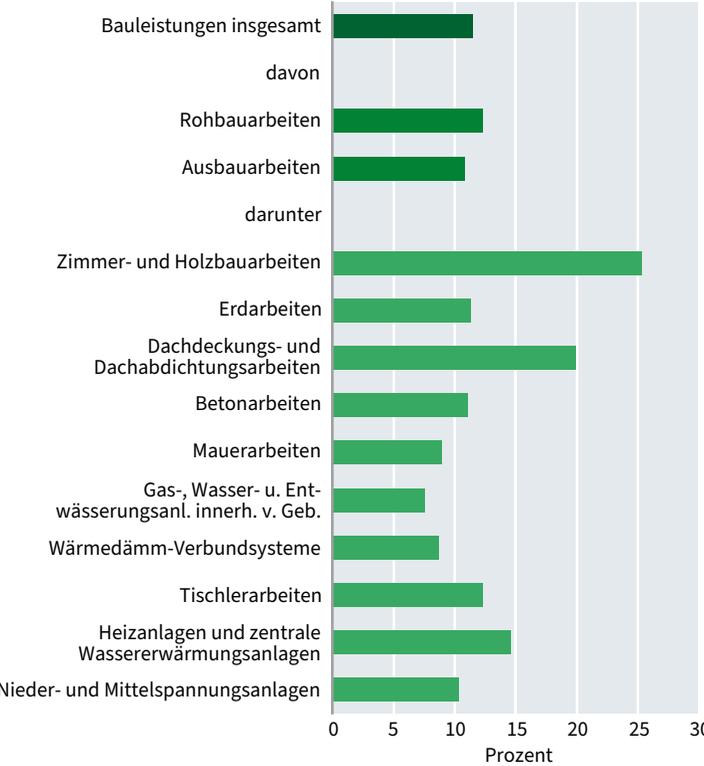
Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung sowie Ingenieurbau

2021					
Februar	Mai	August	November	Jahresdurchschnitt 2021	
Basis 2015 = 100					
Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk					
Wohngebäude insgesamt					
123,2	128,7	135,1	139,3	131,6	
Rohbauarbeiten					
124,4	130,5	137,9	142,4	133,8	
Ausbauarbeiten					
122,3	127,2	132,8	136,8	129,8	
Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk					
Bürogebäude insgesamt					
125,5	131,9	139,6	145,0	135,5	
Rohbauarbeiten					
125,2	132,1	141,1	147,0	136,4	
Ausbauarbeiten					
125,7	131,8	138,9	143,9	135,1	
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt					
124,9	131,4	138,6	143,3	134,6	
Rohbauarbeiten					
124,9	131,7	139,5	144,5	135,2	
Ausbauarbeiten					
124,9	131,2	137,6	142,1	134,0	
Instandhaltung von Wohngebäuden					
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen					
124,9	129,8	134,5	138,3	131,9	
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung					
126,5	129,5	132,2	133,6	130,5	
Außenanlagen					
134,4	138,4	144,6	149,0	141,6	
Ingenieurbau					
Straßenbau					
132,0	135,3	142,2	146,4	139,0	
Brücken im Straßenbau					
138,3	144,1	151,9	155,7	147,5	
Ortskanäle					
128,5	132,5	137,9	142,5	135,4	

Preisentwicklung ausgewählter Bauleistungen

Preisentwicklung für ausgewählte Bauarbeiten

Veränderung 2021 gegenüber 2020 in %



Die Grafik zeigt Preisanstiege für Bauarbeiten mit den größten Anteilen innerhalb der Rohbau- beziehungsweise Ausbauarbeiten.

Nutzen des Baupreisindex

Der Preisindex beschreibt, was Bauherren tatsächlich für die von Ihnen bestellten Bauleistungen zu bezahlen haben. Er dient der Kalkulation von Preisangeboten der Baufirmen an private Auftraggeber im Neubau und bei der Renovierung. Gleichzeitig ist er für Bauherren ein Vergleichsinstrument bei der Kostenplanung. Darüber hinaus wird er auch zur Wertermittlung von Immobilien eingesetzt, welche unter anderem bei einer neu abzuschließenden Versicherung für Wohngebäude wichtig ist.

Unterschiedliche Preisentwicklungen ausgewählter Bauleistungen im Zeitvergleich

